

juni | juli | august 2018

burghausen | haiming | mehring

evangelischer gemeindebrief



21. Oktober 2018



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen

inhalt	
editorial	2
auf ein wort	3
Ich glaub. Ich wähl.	4
konfirmation 2018	8
umbau	9
einführung pfarrer buchstädt	12
25 jahre swing-low-chor	14
konfirmation 2018	16
g.u.c.k. & kino in der lounge	18
gemeindefest	19
kalendarium	20
treffpunkt	22
freud & leid	24
pestalozzi-kita	25
kantorei-ausflug	26
einladungen	28
in eigener sache	30
vortrag	31
einladung	32

impresum

Der Gemeindebrief wird vom Redaktionsteam im Auftrag des Kirchenvorstands der evang.-luth. Kirche Burghausen|Haiming|Mehring herausgegeben.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Pfr. Torsten Fecke

Redaktionsteam: Diethard Buchstädt (DB), Torsten Fecke (TF), Horst Scherer (HS) und Dr. Christoph Weigel (CW)

Layout: Torsten Fecke

Druck: Druckerei Lanzinger

Auflage: 2.500 Stück

Titelbild: kirchenvorstand-bayern.de

Liebe Leserin, lieber Leser!

Kirchenvorstandswahl im Oktober, das ist ein wichtiges Ereignis, das viel Raum in diesem Heft einnimmt: mit einem Wahlauf Ruf des Dekans, einem Bericht aus dem Vertrauensausschuss und einem persönlichen Rückblick von Mitgliedern des amtierenden KV stimmen wir auf die Wahl ein, bevor rechtzeitig vor dem Wahltag die Vorstellung der Kandidierenden 2018 erfolgen wird.

Darüber hinaus berichten wir von vergangenen Ereignissen und laden herzlich ein zu den Veranstaltungen dieses Sommers.

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit und hoffen, dass wir uns bei der einen oder anderen Gelegenheit in unserer Gemeinde begegnen werden.

In diesem Sinne
viel Spaß beim Lesen
und bleiben Sie behütet!
Ihr Pfarrer Torsten Fecke

„Ich glaub. Ich wähl.“ Unter diesem Motto im Blick auf die kommende Kirchenvorstandswahl steht der aktuelle Gemeindebrief. In zweifacher Hinsicht ist dieser gut gewählte und einprägsame Slogan zu verstehen. Zum einen: Ich glaube, dass ich wählen gehe. Wir würden uns wünschen und hoffe sehr, dass Sie dieses Vorhaben auch am 21. Oktober, dem Wahltag, in die Tat umsetzen.

Zum anderen: Ich glaube, darum wähle ich auch. Glaube und Handeln stehen hier in einem Zusammenhang, wie zwei Seiten einer Medaille. In dieser Form ist Glaube nicht allein ‚Privatsache‘ für das stille Kämmerlein, sondern nimmt teil und findet seinen Ausdruck an den unterschiedlichen Formen gemeindlichen Lebens. Mit ihrem ‚Kreuz‘ auf dem Wahlzettel, helfen Sie, Gemeinde zu gestalten. Kirche ist dann lebendig, wenn Menschen ganz unterschiedlicher Herkunft und Prägung, mit ihren eigenen Fähigkeiten, Begabungen und Interessen Gemeinde ihr Gesicht geben. Bei vielen Gesprächen nach meinem Dienstbeginn in Burghausen und auch bei der Vorbereitung auf die Kirchenvorstandswahl kam dies immer wieder zum Ausdruck:

Es ist stets spannend, sich über Fragen der Religion, der Konfessionen und des Glaubenslebens auszutauschen. Beispielhaft

stehen dafür ein Besuch in der Moschee in Burgkirchen mit sehr anregenden Diskussionen und Teilnahme am Freitagsgebet. Und auch ein Vortragsabend mit Prof. Wenz in Traunstein, wo wir als evangelische und katholische Christen etliches von der jeweils anderen Tradition und Theologie lernen durften. Und gerade unsere Kirchenmusik lebt (und singt) aus dem ökumenischen Geist.

So bin ich wie viele andere betrübt über die momentane „Kreuz-Debatte“. Für sich sprechen die Worte des bayrischen Landesbischofs und EKD-Ratsvorsitzenden Bedford-Strohm: „Dass wir als Christen alles tun, um die Inhalte, für die das Kreuz steht, in die Herzen der Menschen zu bringen und unsere eigenen Herzen immer wieder darauf auszurichten, ist hoffentlich eine Selbstverständlichkeit.“ Und Kardinal Marx als Vorsitzender der katholischen Bischofskonferenz brachte es auf den Punkt: „Wenn das Kreuz nur als kulturelles Symbol gesehen wird, hat man es nicht verstanden. ... das Kreuz ist ein Zeichen des Widerspruchs gegen Gewalt, Ungerechtigkeit, Sünde und Tod, aber kein Zeichen gegen andere Menschen.“

Gerade dies erfahren wir tagtäglich vor Ort – und dies in Wort und Tat zu bezeugen, ist für uns als Christen eine bleibende Aufgabe. *DB*





Text und Foto:
Peter Bertram

Aufruf des Dekans zur anstehenden KV-Wahl

Am 21. Oktober 2018 finden in den 1537 Kirchengemeinden die Wahlen zum Kirchenvorstand statt. Mehr als zwei Millionen stimmberechtigte Gemeindeglieder sind aufgerufen, ihre Gemeindeleitung vor Ort mit zu wählen und auf diese Weise Gemeindeleben mit zu gestalten.

Unter dem Motto der KV-Wahl „Ich glaub. Ich wähl.“ werden Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher in allen evangelischen Kirchengemeinden Bayerns gewählt: „Ich glaub. Ich wähl.“

Es ist ganz selbstverständlich, dass Menschen, die mit ihrem Glauben in der evangelischen Kirche beheimatet sind, Kirche auch durch die Beteiligung an der Kirchenvorstandswahl mit gestalten.

Es braucht Kandidatinnen und Kandidaten, die bereit sind, für ihre Kirche vor Ort in der Leitung Verantwortung zu übernehmen. Und es braucht Wählerinnen und Wähler, die durch ihre Stimme dem Kirchenvorstand als dem gewählten Leitungsgremium der Gemeinde Rückendeckung und Legitimation geben. Die Mitarbeit im Kirchenvorstand ist durchaus eine anspruchsvolle Aufgabe. Aber sie steht unter Jesu Zusage, bei uns sein zu wollen – und sie macht Freude: Wer mit einem Team Gemeinde gestalten und nachhaltig prägen kann, schöpft

daraus Leidenschaft und Begeisterung, die sich womöglich auch auf andere Bereiche seines Lebens auswirkt.

Unsere Region Südostoberbayern und damit auch unser Dekanatsbezirk Traunstein ist reich – an wunderbarer Landschaft, an Lebensqualität, an prägender Kultur, lebendigem Brauchtum und auch an wichtigen Industriestandorten. Als verantwortlicher Dekan bin sehr dankbar für das große Engagement von Menschen in den 16 Kirchengemeinden unseres Dekanatsbezirkes, für ihren wichtigen Beitrag zu einer geistlich-spirituellen Lebensqualität in den vier Landkreisen Altötting, Mühldorf, Berchtesgadener Land und Traunstein.

Die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher bilden das Rückgrat dafür und geben dieser Lebensqualität ein einladendes und freundliches Gesicht. Mit Ihrer Person und Persönlichkeit, Ihren Talenten, Begabungen und Charismen, Ihren Fragen an Gott und die Welt, Ihrem Glauben.

Die Bibel sieht in der Vielfalt und im Reichtum der Gaben, die die Arbeit im Kirchenvorstand prägen, Gottes Geist am Wirken:

KIRCHENVORSTANDSARBEIT KONKRET

Reizvoll und herausfordernd

Der Kirchenvorstand hat die Verantwortung für Gemeindeleitung und Gemeindeentwicklung vor Ort – eine anspruchsvolle Aufgabe mit vielen Facetten.

Er, der „KV“ hat die Aufgabe, strategische Fragen der Gemeindeentwicklung, wie das Profil der Kirchengemeinde, Schwerpunktsetzungen und Kooperationen, festzulegen. Vor allem durch Personalentscheidungen bei Pfarrstellenbesetzungen und bei der Anstellung kirchlicher Mitarbeitender werden Weichen der Gemeindeentwicklung gestellt. .

Der Kirchenvorstand entscheidet über die Rahmenbedingungen für die Gottesdienste, fördert das Vertrautwerden mit dem christlichen Glauben, trägt Verantwortung für die Kontaktgestaltung zu allen Gemeindegliedern, entscheidet, wie die evangelische Lehre vor Ort mit Leben gefüllt wird, achtet auf die Umsetzung der „Leitlinien kirchlichen Lebens“, also der evangelischen Lebensordnung, kümmert sich um die Gewinnung und Motivation ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, stärkt die Einheit der Gemeinde und arbeitet bei Konflikten auf Lösungen hin.

Über die Gaben des Geistes aber will ich euch, liebe Brüder, nicht in Unwissenheit lassen. ... Es sind verschiedene Gaben; aber es ist „ein“ Geist. Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist „ein“ Herr. Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist „ein“ Gott, der da wirkt alles in allen.

In einem jeden offenbart sich der Geist zum Nutzen aller; dem einen wird durch den Geist gegeben, von der Weisheit zu reden; dem andern wird gegeben, von der Erkenntnis zu reden, nach demselben Geist; einem andern Glaube, in demselben Geist; einem andern die Gabe, gesund zu machen, in dem „einen“ Geist; einem andern die Kraft, Wunder zu tun; einem andern pro-

phetische Rede; einem andern die Gabe, die Geister zu unterscheiden; einem andern mancherlei Zungenrede;

einem andern die Gabe, sie auszulegen. Dies alles aber wirkt derselbe „eine“ Geist und teilt einem jeden das Seine zu, wie er will.

1. Kor. 12, 1-10

Unsere Kirche ist eine sich immer wieder Verändernde – Ecclesia semper reformanda.

Wir Protestanten verstehen Kirche so immer auch als eine nicht fertige Baustelle. Die Kirche bleibt immer reformbedürftig.

Jede Zeit hat ihre Herausforderungen, jeder Kirchenvorstand muss und darf sich neu finden und auf den Weg machen.

Sechs Jahre Kirchenvorstand Einige Schlaglichter

Sechs Jahre Amtszeit für unsere Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher – dies wird nicht selten als eine doch recht lange Zeit wahrgenommen.

So wie es gilt, in den ersten Wochen und Monaten nach der Wahl „anzukommen und reinzukommen“, so wird meist in der Zeit vor Ende der Wahlperiode noch einmal zurückgeblickt und ein Resümee gezogen.

Einige Fragen aus dem noch amtierenden Kirchenvorstand haben uns beantwortet: Dr. Christoph Weigel (Vertrauensmann), Ulrike Baist (stellvertretende Vertrauensfrau), Dr. Reinhard Härzschel (Kirchenpfleger) und Erika Peldszus-Mohr (Organistin)

Welche Bilanz würden Sie persönlich aus den vergangenen sechs Jahren im Kirchenvorstand ziehen?

DR. CHRISTOPH WEIGEL: Es gab viele Veränderungen im Kirchenvorstand, auch eine in der 1. Pfarrstelle. Wir haben diese Herausforderungen gemeinsam mit erfreulichen Ergebnissen bewältigt.

ULRIKE BAIST: Es war eine spannende Zeit mit vielen Ein-

drücken und Veränderungen, sowohl in der Pfarrstellenbesetzung wie auch im Kirchenvorstand. Wir haben gemeinsam einiges erreicht oder auf den Weg gebracht.

DR. REINHARD HÄRZSCHEL: „Es war ein etwas holpriger Start. Für mich war die Etablierung von G.U.C.K. sehr wichtig, die positive Akzeptanz. Weiterhin ist mir das Lutherjahr 2017 in guter Erinnerung, insbesondere die Reise und das Stellenprojekt, das die Gemeinde und die Ökumene in der Stadt bereichert hat. Ich bin froh, dass die Wiederbesetzung der 1. Pfarrstelle schnell, gut und im kollegialen Sinn erfolgen konnte.

ERIKA PELDSZUS-MOHR: In den vergangenen sechs Jahren konnte ich Einblicke in die sehr komplexen Vorgänge zwischen Pfarrern, Gemeinde und Kirchenvorstand gewinnen.

Was ist Ihnen besonders als für Sie bereichernd in Erinnerung geblieben?

DR. CHRISTOPH WEIGEL: Die Kollegialität, der Zusammenhalt und die gegenseitige Wertschätzung im Kirchenvorstand.

ULRIKE BAIST: Das Lutherjahr mit

dem Stelen-Projekt, es hat viele unterschiedliche Menschen zusammengebracht. Gute Fortbildungen, hier für mich besonders der über mehrere Wochenenden dauernde Pilotkurs zum Gemeindeguruator in Pappenheim. Wenn sich das Engagement in positiven Rückmeldungen widerspiegelt.

ERIKA PELDSZUS-MOHR: Trotz unterschiedlicher Meinungen ist es immer wieder im Kirchenvorstand gelungen, gemeinsam auf Ziele hinzuarbeiten.

Was motiviert Sie, sich auch für die nächste Wahlperiode aufstellen zu lassen?

DR. CHRISTOPH WEIGEL: Die Möglichkeit, an den bevorstehenden interessanten Vorhaben und Aktionen teilzunehmen und sie interessierten Gemeindegurmitgliedern zu kommunizieren.

ULRIKE BAIST: In einem Team für die Gemeinde da zu sein und miteinander die Zukunft zu gestalten. Vieles, mit dem ich mich seit langem beschäftige, ist im Entstehen (z.B. Kirchplatzgestaltung, Kirchenumbau), und das möchte ich auch weiter begleiten.

DR. REINHARD HÄRZSCHEL: Ich habe sowohl Zeit als auch Möglich-

keiten, mich einzubringen und etwas auch zurückzugeben. Für mich bedeutet die Zugehörigkeit zur Kirche viel. Natürlich stellt der Umbau der Kirche und des Vorplatzes eine große und interessante Herausforderung dar.

ERIKA PELDSZUS-MOHR: Ich sehe hier für mich die Möglichkeit, das Gemeindeleben und begonnene Projekte, wie die Umgestaltung des Kirchenraumes und die neue Orgel aktiv mit zu gestalten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und die Antworten. DB

Aus dem Vertrauensausschuss



Am 21. Oktober werden neue Kirchenvorstände in der Bayrischen Landeskirche und somit auch in unserer Gemeinde gewählt. Sechs Jahre sind dann seit der letzten Wahl vergangen.

Schon seit einigen Wochen laufen die Vorbereitungen. Damit ist der sogenannte „Vertrauensausschuss“ betraut. Er besteht – neben Pfr. Diethard Buchstädt als Pfarramtsführer – aus drei Kirchenvorständen: Dr. Christoph Weigel als Vertrauensmann, Ulrike Baist als stellvertretender Vertrauensfrau und Jutta Pikart. Zusätzlich sind im Team die „Laien„ Elke Vornehm, Walter Noll und Wolfgang Ziche.

Der Ausschuss hat zum einen die Aufgabe, die formalen und rechtlichen Rahmenbedingungen zu beachten und umzusetzen, beispielsweise die Vorbereitung der Kancelabkündigungen, die Aufstellung des Wahlvorschlags und die Kontrolle des Wahlberechtigtenverzeichnisses. Zum anderen ist die Suche nach Kandidatinnen

und Kandidaten für den Wahlvorschlag eine sehr schöne, doch auch intensive Herausforderung. In zahlreichen Gesprächen und Besuchen haben die Mitglieder Menschen angesprochen, die Arbeit eines (möglichen) Kirchenvorstandes vorgestellt und offene Fragen beantwortet.

Dabei hat sich gezeigt, dass sehr viel Interesse und Aufgeschlossenheit in der Gemeinde vorhanden ist. Dennoch gab es auch viele Absagen, nicht zuletzt, weil eine Mitwirkung im Kirchenvorstand für weitere sechs Jahre eine Verpflichtung darstellt, die gut überlegt sein will. Wir sind dankbar, dass der bisherige Kirchenvorstand wieder kandidiert, ein Zeichen einer guten Gemeinschaft mit interessanten Aufgaben. Und wir freuen uns über diejenigen, die neu kandidieren möchten.

Überlegen Sie es sich doch bitte auch, ob Sie sich vorstellen könnten, uns im Team zu unterstützen. Bis zum 11. Juni können Kandidatinnen und Kandidaten auf den Wahlvorschlag gesetzt werden. Gerne sind wir Ihnen mit Rat und Tat bei der Entscheidungsfindung behilflich.

Im nächsten Gemeindebrief werden sich dann alle namentlich mit einem Bild und ihren Vorstellungen präsentieren.

Im Namen des Vertrauensausschusses grüßt Sie herzlich

Ihr Pfr. Diethard Buchstädt

Kirchenumbau und Friedensplatz



So ähnlich wie oben auf der Skizze der Landschaftsarchitekten könnte der Zugang zur Burg und zur Friedenskirche nach dem Umbau aussehen: Kein asphaltierter Parkplatz mehr, sondern eine attraktive begrünte Fläche mit blühenden Bäumen, Sitzmöglichkeiten zum Ausruhen und Unterhalten, Brunnen und einem markanten Leitweg zur Kirche, damit die diese deutlicher als Gotteshaus wahrgenommen wird. Die Parkplätze werden

zum Pfarramt verlegt, eine Friedenssäule lässt das Thema unserer Gemeinde sichtbar werden und ist gleichzeitig Wegweiser und Inspiration an der Burgstraße.

Im Innenraum soll durch die Entfernung der Altarstufen und der Empore der schöne, klare und helle Raum besser zur Geltung kommen, ein luftiger ebenerdiger Altarraum mehr Platz auch für Chöre und Aufführungen wie beim Krippenspiel schaffen und die Akustik

verbessert werden. Das Platzangebot mit Bänken oder Stühlen wird sich am durchschnittlichen Bedarf orientieren, das für große Feste erweitert werden kann. Wir sind gespannt auf die weiteren Planungen.

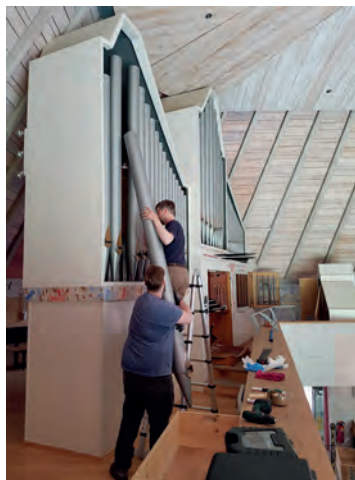
Pfr. Torsten Fecke



Es geht eine Orgel auf Reisen...

Text und Fotos:
Carsten Burchard

Es ist soweit: Am Konfirmationstag 2018 erklang unsere Schmid-Orgel in der Friedenskirche zum letzten Mal. Der 2015 beschlossene Verkauf ist in seine abschließende Phase getreten. Ein fünfköpfiges Team der Katholischen Heilig-Kreuz-Kirche in Ingelfingen reiste am Vorabend des Himmelfahrtstages nach Burghausen, um das lange Wochenende zum Abbau der Orgel zu nutzen. Mit dabei auch der für Umgestaltung und Aufbau am neuen Standort verantwortliche Orgelbaumeister Grüble aus Kerpen.



Der Abbau beginnt mit der stärksten Pfeife: Oktavbass 8, Ton C

Besondere Sorgfalt beim Abbau galt den vielen Teilen, die nur selten jemand zu Gesicht bekommt, weil sie zum Teil tief im Inneren verbaut wurden, darunter mehr als 1700



Pfeifen, 168 Tasten, 30 Pedaltasten und als Herzstücke der Konstruktion die 4 wertvollen Windladen, auf denen nicht nur die Pfeifen stehen, sondern auch der Orgelwind mit Hilfe von 198 Klappenventilen zum richtigen Zeitpunkt auf die Pfeifen verteilt wird.

Die wertvolle Hauptwerkwindlade verlässt die Empore.

Alle Teile wurden fachmännisch verpackt, in die Orgelwerkstatt transportiert und werden dort überholt.



Alle Pfeifen werden sorgfältig verpackt

Viele Teile der Orgel sind für den Wiederaufbau in Ingelfingen nicht notwendig. Sie werden von uns in den nächsten Wochen fachgerecht entsorgt. Ein Beispiel ist das sichtbarste Element der Orgel, das Gehäuse. Es ist wichtiger Bestandteil der Innenarchitektur des Raums und wird daher für den neuen Standort in Ingelfingen neu entworfen.

Mit dem Abbau wird nicht nur der Beschluss von 2015 in die Tat umgesetzt, sondern auch der Weg für den Umbau des Innenraums Friedenskirche freigemacht. Ein besonderer Dank gilt daher der Gemeinde in Ingelfingen, die der Schmid-Orgel eine neue Heimat gibt und mit dem Zeitpunkt des Abbaus unsere Umbaupläne erheblich erleichtert.



Weltoffen und kontaktfreudig



Am 1. März war offiziell die Zeit zu Ende, in der die 1. Pfarrstelle unserer Gemeinde unbesetzt gewesen war: Pfarrer Dr. Diethard Buchstädt hielt Einzug in Burghausen, und am 11. März wurde mit einem Gottesdienst der Beginn der Amtszeit unseres neuen Pfarrers festlich begangen. Angeführt von den Mitgliedern unseres Kirchenvorstands zogen Dekan Peter Bertram und Pfarrer Buchstädt mit mehreren Geistlichen aus Nachbargemeinden in die vollbesetzte Friedenskirche. Pfarrerin Andrea Klopfer aus Burgkirchen verlas das Dokument, mit dem Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm die Besetzung unserer 1. Pfarrstelle durch Pfarrer Buchstädt beurkunde-

te. Dekan Bertram würdigte den bisherigen Werdegang von Pfarrer Buchstädt, in dem dieser sich durch Weltoffenheit, Kontaktfreude, akademische Klugheit und ein klares geistliches Profil ausgezeichnet habe und damit die besten Voraussetzungen für die Arbeit in seinem neuen Amt und Umfeld mitbrächte. Persönliche Segenswünsche erhielt Pfarrer Buchstädt zugesprochen von Babsi Gardill, der Vertrauensfrau seines bisherigen Kirchenvorstands der Auferstehungskirche in Bamberg, von seiner Frau Ulrike, von seinem neuen Kollegen Pfarrer Torsten Fecke und von Ulrike Baist, der stellvertretenden Vertrauensfrau des hiesigen Kirchenvorstands. Dekan Bertram sprach Pfarrer Buchstädt den Segen für sein neues Amt zu und überreichte der neuen Burghauser Pfarrfrau ein Begrüßungsgeschenk. In seiner ersten Predigt von der Kanzel unserer Friedenskirche rief Pfarrer Buchstädt mit Bezug auf den Brief von Paulus an die Philipper dazu auf, sich bei allen Unterschieden, die es aufgrund von Traditionen, dem persönlichen Herkommen oder Temperament gibt, der gemeinsamen Grundlage

bewusst zu sein: Wichtig ist, dass Christus verkündigt wird. Es sei ein Gewinn, wenn diese Verkündigung in vielfältigen Formen von Wort und Musik und in der Vielfalt der Ökumene oder Spiritualität geschieht. Der Gottesdienst wurde musikalisch umrahmt von Carsten Burchard an der Orgel und der Kantorei Burghausen-Burghausen unter der Leitung von Gudrun Brust. Während der Austeilung des Abendmahls spielten Erika Peldszus-Mohr und Eva Winkhofer Flötenmusik von Arcangelo Corelli.

Die Reihe der sich an den Gottesdienst anschließenden Grußworte wurde von Bürgermeister Hans Steindl eröffnet, der quasi als Einstandsgeschenk ankündigte, dass die Stadt die anstehenden Umbaumaßnahmen innerhalb und außerhalb der Friedenskirche mit 1 Mio. Euro unterstützen werde. Sepp Ramstetter vom Diakonischen Werk in Traunstein wies auf die enge Zusammenarbeit von Diakonie und Burghäuser Gemeinde in. Pfarrer Johann-Albrecht Klüter aus Töging grüßte stellvertretend für die Pfarrkollegen im Dekanat, und Dr. Günther Zahn, als Schulleiter des Aventinus-Gymnasiums für die Burg-

hauser Schulen sprechend, konnte dem aus Hof stammenden neuen Pfarrer aus eigener Erfahrung versichern, dass sich Franken sehr gut in Burghausen einleben können. Der katholische Stadtpfarrer Erwin Jandl lobte das gute ökumenische Miteinander in Burghausen, wies auf seine erstmalige Anwesenheit bei einem evangelischen Abendmahl hin und schenkte einen Wandschmuck mit christlicher Symbolik. Schließlich hieß der Vertrauensmann des Kirchenvorstands Pfarrer Buchstädt in der Gemeinde willkommen, was eigentlich ein Willkommen zum dritten Mal war: Nach der Sitzung mit dem KV am 12. Oktober, in der Dekan Bertram die Besetzung der 1. Pfarrstelle bekannt gegeben hatte, und beim ganz praktischen Einzug mit Möbeln ins Pfarrhaus am 21. Februar hatte es schon einmal Worte des Willkommens gegeben.

Das Fest klang aus mit einem Empfang im Gemeindesaal, wozu die Diakonie die willkommenen Häppchen und Getränke beigesteuert hatte. Es war ein gelungener, schöner Start in die gemeinsame Zeit von Pfarrer und Gemeinde. CW

Stimmungsvolles Jubiläum in der Friedenskirche: Der SwingLow-Chor feierte sein 25-jähriges Bestehen mit einem einstündigen Konzert

Text: Horst Scherer
Fotos: Reiner Kock



Der SwingLow-Chor mit Pfarrer Buchstädt (links) und Chorleiterin Heike Scherer (vorne Mitte)

Pfarrer Dr. Diethard Buchstädt fühlte sich an Comedian Harmonists erinnert, als der Chor mit dem Schlager „Wir machen Musik“ die Zuhörer in der gut besuchten Friedenskirche sofort in seinen Bann zog. Das Programm wurde in kleinen Blöcken dargeboten und informativ und humorvoll von Pfarrer Torsten Fecke moderiert. Es bestand aus getragenen Stücken von Kathi Stimmer-Salzeder, poppigen Kompositionen von Dieter Falk, einem mit Dissonanzen gespicktem Choral von Micha Keding und aus swingenden Gospel – letztere von Kay Wächter, Lorenz Maierhofer und Michael Martin.

24 Sängerinnen und Sänger und – verstärkt über die Anlage von Christoph Deml – Ellen Donisreiter und Dr. Christoph Weigel am E-Piano, Kerstin Kock an der Querflöte, Cornelia Weit mit Solo am Mikro und Heidrun Beer-Kock an der Mandoline transportierten herrlich stimmig die verheißungsvollen Texte. Die Stimm-lagen im Chor waren so gut besetzt, dass damit spielerisch variiert werden konnte, um etwa bei Bedarf den Sopran zu teilen.

Chorleiterin Heike Scherer verstand es, das Publikum zum Mitmachen zu bewegen: zum Mitsingen beim vierstimmigen Kanon „Der Himmel geht

über allen auf“ und zum Mitschwingen und Mitklatschen beim Höhepunkt des Abends „United we stand“.

In ihren Ansprachen würdigten sowohl Pfarrer Buchstädt für die kirchliche Gemeinde als auch die 2. Bürgermeisterin Christa Seemann für die Stadt Burghausen den Einsatz des Chores bei der Gottesdienstgestaltung, aber auch anderen Gelegenheiten. Die am Ausgang gesammelten Spenden sollen nach den Worten von Pfarrer Buchstädt gerade auch dazu dienen, den Kirchenraum für Chorauftritte günstiger zu gestalten – ein Gedanke, der

mit dem stolzen Sammelergebnis von 1371 € viele Unterstützer fand.

Der Abend klang für Mitwirkende und geladene Gäste bei einem feinen Buffet im Gemeindehaus aus. Die gute Laune hielt einige Gäste bis spät in die Nacht munter.

Aus Simbach war ein alter Bekannter der Burghausener Kirchengemeinden gekommen: der ehemalige Stadtpfarrer Max Pinzl. Von Heike Scherer war zu erfahren, dass sowohl er als auch der Kirchenmusikdirektor Matthias Roth den Chor zu einem Auftritt eingeladen haben.



Erleichtert und stolz: Chorleiterin Heike Scherer am Ende des Konzertes



Die beiden Pianisten des Abends:
Ellen Donisreiter (oben)
Dr. Christoph Weigel (rechts)
Querflötistin Kerstin Kock im Hintergrund



Protestieren gegen alles Lebensverneinende



(vorne v.l.) Sebastian Henning, Carlo Henn, Kevin Arnst, Jonas Weber, Teamerin Malaika Mahn, Josephine Steinbach, Eva Winkhofer, Korbinian Meisenberger, Michael Meisterling (Mitte v.l.) Pfarrer Buchstädt, Sebastian Pregler, Teamerinnen Annika Donisleiter und Fiona Ruf, Melanie Decker, Lena Pregler und Johanna Hacker (hinten v.l.) Jan Bendiks, Jakob Hentrich, Kevin Reischl, Jan Walter, Pfarrer Fecke

Am Sonntag, 6. Mai, wurden 22 Jugendliche nach einem Jahr der Vorbereitungszeit in einem festlichen Gottesdienst von Pfarrer Torsten Fecke konfirmiert. Nach dem feierlichen Einzug der Jugendlichen mit den Teamerinnen und dem Kirchenvorstand begrüßte Pfarrer Fecke die Konfirmanden, ihre Familien und Gäste. Er erinnerte an die gemeinsame Kurszeit der Gruppe, zu der auch die Teilnahme am Konficamp in Wittenberg im Juli 2017 gehört hatte.

In seiner Predigt sprach er den Jugendlichen Mut zu, ihrem Glauben zu vertrauen und da-

durch von Gott „eine Freiheit geschenkt zu bekommen, die uns Menschen nie so unverbrüchlich geben können.“ Wie eine Marionette binden Jugendliche sich mit ihren Lebensfäden an Eltern und Geschwister, an die Schule mit ihren Leistungsanforderungen und an Freunde, die für sie da sind.

Die Konfirmation bedeute, seine Lebensfäden an das Kreuz zu binden und dadurch die Freiheit eines Christen zu gewinnen. Pfarrer Fecke machte den Jugendlichen Mut, als evangelische Christen immer auch Protestanten zu sein,

Protestierende gegen „alles Lebensverneinende um uns herum.“ Und er schloss mit den Worten: „Jesus von Nazareth wird euch als Bruder die Treue halten, vertraut ihm, rechnet mit ihm und lebt aus ihm!“

Mit dem Anzünden der Konfirmationskerzen durch Pate(n) oder Familienangehörige wurde an die Taufe der Jugendlichen erinnert, bevor sie ihr Konfirmationsversprechen gaben und feierlich eingesegnet wurden. Jedem einzelnen sprach Pfarrer Fecke ein ausgewähltes Bibelwort und den Konfirmationssegen zu.

Ein festlicher Gottesdienst, der besonders durch die hervorragenden Darbietungen des SwingLow-Chores und das Orgelspiel von Klaus Peter Sievi für alle ein besonderes Erlebnis und ein würdiger Abschluss der Konfirmationszeit gewesen ist. *TF*



Oben: Pfarrer Fecke zeigt während der Predigt eine Marionette
Mitte: Die brennenden Konfirmationskerzen erinnern an die Taufe
Unten: Den Konfirmanden wird der Segen zugesprochen

G.emeinsam
Unternehmungslustig
Christlich
Kulturell

G.U.C.K. ist ein offenes Angebot der Gemeinde, das einlädt, kulturelle oder gesellige Unternehmungen in Gemeinschaft zu erleben.

Die Teilnahme steht allen Interessierten offen!

Mo. 11. Juni, ab 10 Uhr

Ibmer Moor

Fahrt nach Eggelsberg mit gemeinsamer Wanderung durch die Moorlandschaft.

Anmeldung im Pfarramt

Fr. 22. Juni, ab 19 Uhr

Nachtreffen zur Domreise

Gemütlicher Abend im Gemeindesaal mit Fotoschau und kleinen Leckereien.

Kino in der Lounge

Wir zeigen Filme, die uns beeindruckt haben. Filme mit Anspruch: Thema, Regie, Kamera oder Darstellerleistungen – Komödien und Dramen, die aus der Menge heraus ragen.

Beginn: jeweils 19.30 Uhr

5. Juni 2018

Die Farben des Herbstes

Sensibles und herzliches Drama mit Armin Müller-Stahl, Ray Liotta und Charles Durning. Ein Lehrstück über das Wesen der Freundschaft. TF

3. Juli 2018

Der Geschmack von Apfelkernen

Eine mitreißende und berührende Familiengeschichte mit Hannah Herzprung. Großartige Bestsellerverfilmung. TF

4. September 2018

La Grande Bellazza

Ein Meisterwerk über Exzess, Dekadenz und das eitle Geschwätz der gehobenen Gesellschaft. Wunderbare Hommage auf Fellinis „Das süße Leben“. TF

GEMEINDEFEST

Am 22. Juli werden wir unser alljährliches Gemeindefest feiern. Unsere Pfarrer, Dr. Diethard Buchstädt und Torsten Fecke, werden gemeinsam den Gottesdienst im Pfarrgarten gestalten. Da in diesem Jahr die Wahl des Kirchenvorstands ansteht (Termin 21. Oktober), werden sich diejenigen, die sich zur Kandidatur bereiterklärt haben, am frühen Nachmittag der Gemeinde vorstellen. Das Gemeindefest wird auch der Rahmen sein, in dem Iwuschka, der Chor der russlanddeutschen Frauen, sein 15jähriges Bestehen feiert und dafür gewürdigt wird, dass er dem russlanddeut-

schen Teil unserer Gemeinde ein Gesicht und mit seinen Liedern eine Stimme gegeben hat. Der Festausschuss des KV wird routiniert für warme Speisen, Salate, später Kaffee und Kuchen sorgen. So können wir uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit Essen und Trinken und viel Zeit für Gespräche miteinander freuen – im Pfarrgarten, wenn das Wetter uns wie meistens freundlich gesinnt ist, oder im Gemeindehaus mit seinen vielen Sitzgelegenheiten. Und das Team der Pestalozzi-Kita wird wie immer viele Spielmöglichkeiten für die Kinder bereithalten. CW

Datum	Tag	Zeit	
JUNI 2018			
 3	SO	10:00	Gottesdienst mit Lektorin Ingrid Günther
 3	SO	19:00	Weltfriedensgebet
 5	DI	19:30	Kino in der Lounge „Farben des Herbstes“
 10	SO	10:00	Gottesdienst mit Pfarrer Fecke Abendmahl/Anmeldung zur Konfirmation
 11	MO	10:00	GUCK Fahrt zum Ibmer Moor
 16	SA	10:30	Gottesdienst Seniorenheim Heilig-Geist-Spital mit Pfarrer Fecke
 17	SO	10:00	Gottesdienst mit Pfarrer Fecke Kirchenkaffee
 21	DO	15:00	Gottesdienst Seniorenheim Haiming mit Pfarrer Fecke
 21	DO	16:00	Gottesdienst Seniorenheim Georg-Schenk- Haus mit Pfarrer Fecke
 24	SO	10:00	Gottesdienst mit Pfarrer Fecke
 25	MO	20:00	Frauenpower
JULI 2018			
 1	SO	10:00	Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Buchstädt Abendmahl
 1	SO	19:00	Weltfriedensgebet
 3	DI	19:30	Kino in der Lounge „Geschmack von Apfelkernen“
 8	SO	10:00	Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Buchstädt
 9	MO	19:30	Kreistänze mit Frau Wiedemann
 15	SO	10:00	Gottesdienst mit Pfarrer Fecke
 19	DO	15:00	Gottesdienst Seniorenheim Haiming mit Prädikant Strachowsky
 19	DO	16:00	Gottesdienst Seniorenheim Georg-Schenk- Haus mit Prädikant Strachowsky
 21	SA	10:30	Gottesdienst Seniorenheim Heilig-Geist-Spital mit Prädikant Strachowsy
 21	SA	15:30	Mini-Gottesdienst












 22	SO	10:00	Gottesdienst mit anschließendem Gemeindefest im Garten der Friedenskirche
 29	SO	10:00	Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Buchstädt
 30	MO	20:00	Frauenpower
AUGUST 2018			
 5	SO	10:00	Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Buchstädt Abendmahl
 5	SO	19:00	Weltfriedensgebet
 12	SO	10:00	Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Buchstädt
 16	DO	15:00	Gottesdienst Seniorenheim Haiming mit Pfarrer Dr. Buchstädt
 16	DO	16.00	Gottesdienst Seniorenheim Georg-Schenk- Haus mit Pfarrer Dr. Buchstädt
 18	SA	10:30	Gottesdienst Seniorenheim Heilig-Geist-Spital mit Pfarrer Dr. Buchstädt.
 19	SO	10:00	Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Buchstädt
 26	SO	10:00	Gottesdienst mit Pfarrer Fecke



Foto: B.Gade © GemeindebriefDruckerei.de

Pfarramtssekretärin

Heike Hierzegger

pfarramt@

burghausen-evangelisch.de

08677 - 4565



Pfarrer

Dr. Diethard Buchstädt

buchstaedt@burghausen-
evangelisch.de

08677 - 4565

Vertrauensmann

Dr. Christoph Weigel

08677 - 4278

kv@

burghausen-evangelisch.de



Pfarrer

Torsten Fecke

fecke@

burghausen-evangelisch.de

08678 - 208 80 81

Prädikant

Hartmut Strachowsky

08677 - 1599



Kirchenpfleger

Dr. Reinhard Härzschel

haerzschel-bgh@t-online.de

08677 - 2256

Diakon i.R.

Dieter Mogalle

dieter.mogalle@web.de

08677 - 913 275



SwingLow-Chor

Donnerstag

19:30 Uhr

Heike Scherer

08677 - 911039

Iwuschka

Dienstag

18:00 Uhr

Eugenia Borchardt

08677 - 912159



Kirchenchor

Mittwoch

20:00 Uhr

Gudrun Brust

08679 - 3713

Frauenpower
 letzter Montag/Monat
 20:00 Uhr
 Petra Guba
 08677 - 64556



Frauenpower
 letzter Montag/Monat
 20:00 Uhr
 Sonja Fischer-Mottl
 08677 - 12 07

Ökumenekreis

Birgit Kohl
 08677 - 65113



Frauentreff
 Mittwoch
 9:30 Uhr
 Christine Könning
 08677 - 7426

**Minigottes-
 dienst-Team**

Julia Zaiser
 08677-669274



KiGo-Team
 Diakon i.R. Mogalle
 08677 - 913 275

**Besuchsdienstteam
 für Krankenhaus |
 Geburtstage**
 Pfarrer D. Buchstädt
 08677 - 4565



Pestalozzi-Kindertagesstätte
 Leitung: Martina Sailer
 Pestalozzistraße 14
 08677 - 64287
www.pestalozzikita.de

Hausmeister
 Witali Brehm
 08678 - 747681



Mesnerin
 Erika Brehm
 08678 - 747681



taufen

Tim Nico Kaiser
Tamara Schmökel
Moritz Jenderny
Alina Schwin
Ella Konschuh
Rafael Tumpach
Maria Meiser
Tobias Wartenberg
Alexander Ralf Thienel



trauungen



bestattungen

Elisabeth Fietz (96 Jahre)
Anna-Greta Peters (86 Jahre)
Lilia Bernhardt (80 Jahre)
Walter Mathias Kutschis (76 Jahre)
Lothar Glass (88 Jahre)
Veleda Becker (92 Jahre)
Margarete Huber (64 Jahre)
Lydia Klösler (96 Jahre)
Margarete Grundmann (81 Jahre)
Wilmar Guwa (87 Jahre)

EINLADUNG ZUM JAHRESFEST



Liebe Gemeindemitglieder,

wir laden Sie ganz herzlich zu unserem großen Fest ein, das als Höhepunkt unserer Projektwochen unter dem Motto „Wir sind alle Kinder der Natur“ steht.

Sie erleben in diesem Jahr besondere Aufführungen:

Es wird in allen Bereichen „Mitmach – Stationen“ geben, an denen Sie unser Thema aus kindlicher Sicht aktiv erleben können. Außerdem präsentieren die Kinder entstandene Werke und kleine Aufführungen.

Lassen Sie uns gemeinsam in das Thema Natur eintauchen!

Wann: Freitag, 22. Juni 2018
Beginn: 14.30 Uhr
Wo: Pestalozzi-Kita, Pestalozzistr. 14

Sie erleben:



Spiele, Experimente und Stationen zum Mitmachen und Zuschauen



Kaffee- und Kuchenverkauf durch den Elternbeirat



Kulinarische Köstlichkeiten



Hüpfburg



gemeinsames Luftballonsteigen



Jahresausflug der Kantorei



Mit 29 Teilnehmern, teilweise mit Partnern und Freunden, trat an einem Samstagmorgen die Kantorei Burgkirchen-Burghausen bei bestem „Kaiserwetter“ ihren diesjährigen Chorausflug mit einem Reisebus in Richtung Chiemgau an. Nach pünktlicher Abfahrt um 8 Uhr und Begrüßung durch Chorleiterin Gudrun Brust übernahm unser bewährter Winni Lang die weitere „Reiseleitung“ und nahm uns mit auf eine erdgeschichtliche Zeitreise durch die Geologie der Chiemsee-Region.

Unser erstes Etappenziel war der Aussichtspunkt „Ratzinger Höhe“, wo wir auf 694 Höhenmetern eine tolle Aussicht auf den Chiemsee genießen durften. Eine kleine Wanderung zum hölzernen Aussichtsturm wurde mit dem herrlichen Pa-

noramablick in die Chiemgauer Alpen zusätzlich belohnt. Nach kurzer Busfahrt erreichten wir die idyllisch auf einer Anhöhe über Prien und dem Chiemsee gelegene Urschallinger Kirche, ein Schatzkästchen mittelalterlicher Freskenmalerei. Der Freskenzyklus zählt zu den besterhaltensten des ausgehenden 14. Jahrhunderts im oberbayerischen Raum und bietet einen einmaligen Einblick in die Glaubenswelt des Mittelalters. In eindrucksvollen Bildern wird von Hilfen und Hindernissen auf dem Weg hin zur Auferstehung in der Gemeinschaft der Heiligen erzählt. Man erfährt vom Ringen des mittelalterlichen Menschen mit Höllenangst und Paradieshoffnung. Einzigartig ist dabei die Darstellung der Dreifaltigkeit. Mit unserem

„Alta Trinita Beata“ krönten wir zum Abschluss den Besuch des Gotteshauses und bedankten uns herzlich bei der sachkundigen Kirchenführerin, Frau Marquard.

Bestens gestärkt nach einem reichhaltigen Mittagessen im Landgasthof Hittenkirchen bei Bernau am Chiemsee traten wir um 14 Uhr unsere Schifffahrt zur Insel Herrenchiemsee an, wo der Besuch des dortigen ehemaligen Augustiner-Chorherrenstiftes, auch „Altes

Schloss“ genannt, anstand. Ein guter Bekannter von Karl und Gudrun Brust wohnt auf der Insel, war vor seinem Ruhestand hier Kulturführer und Gudrun konnte ihn im Vorfeld als äußerst sachkundigen Referenten für unseren Rundgang im Chorherrenstift gewinnen!

Udo Eisleben



Sommerfest

Wilhelm-Löhe-Zentrum „Sooo ein Zirkus...“



Wilhelm-Löhe-Zentrum Traunreut, Salzburger Str. 37–41

- 10.30 – 11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Turnhalle
ab 11.00 Uhr Infostände, Spielstationen, Mittagessen,
Cafeteria der Tagesstätte und Modelleisenbahn
- 12.00 – 13.30 Uhr Offene Bühne
ab 13.00 Uhr Cafeteria des Elternbeirats der Schule
13.30 Uhr Schwarz- und Buntlichttheater in der Turnhalle
- 14.30 – 17.00 Uhr Musik mit der Gruppe „Celebration“
17.00 Uhr Ende des Sommerfestes

Das Fest findet bei jedem Wetter statt!

Diakonie 
**in Südost-
oberbayern**
Diakonisches Werk Traunstein e.V.

Sonntag, 24. Juni 2018

5. Nacht der offenen Kirchen am 6. Oktober

„Steh auf“ – so lautet das Motto der „5. Nacht der offenen Kirchen“ von 19 bis 24 Uhr. Auch wenn das genaue Programm noch in der Vorbereitung ist und rechtzeitig ein ansprechender Flyer erstellt wird – eines kann jetzt schon gesagt werden: Die Besucherinnen und Besucher erwartet wieder ein vielfältiges und interessantes Programm an etlichen unterschiedlichen Veranstaltungsorten – natürlich ökumenisch vorbereitet, verantwortet und gestaltet.

Beginn wird wie bekannt in Maria Ach mit einer kurzen Andacht sein, der Schluss in St. Jakob mit der ökumenischen Nacht der Lichter. Weitere Angebote warten auf Sie in der Kapuzinerkirche St. Anna (Thema Hl. Bruder St. Konrad und Gregorianische Gesänge), Haus der Begegnung Heiliggeist (Ausstellung und Meditative Musik), die Räume der Diakonie in den Herzog-Georg-Stuben (Interreligiöses Gespräch und/oder Poetry Slam), ‚Fair und fein‘ (Installationen mit Fahnen und Impulsen im Laden) und St. Josef (Ausstellung und Musik).

Ein Schwerpunkt des Abendprogramms liegt auf St. Ja-

kob. Angedacht bzw. angefragt sind Lichtinstallationen, ein sicherlich begeisterndes Gospelkonzert mit den ‚Flames of Gospel‘ aus Bamberg, eine Podiumsdiskussion und manches mehr.

All dies steht im Bezug zu dem Motto „Steh auf“. Jede und jeder kann und soll sich darüber Gedanken machen und sich mit anderen darüber austauschen, was für sie oder ihn daraus folgt. So könnten beispielsweise Begriffe ins Spiel kommen, wie Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Schutz alles Lebens, Dankbarkeit, gemeinsames Glaubenszeugnis, Werte, Wertschätzung und manches mehr.

Bewusst soll der Blick auch auf ‚jüngeres Publikum‘ und ‚Kirchenfernere aller Altersstufen‘ gerichtet werden. Ins Gespräch zu kommen und im Dialog zu bleiben, sich dabei unseres christlichen Glaubens und der Tradition zu vergewissern – dies haben wir uns als Veranstaltende als Ziel gesetzt. Schon heute laden wir herzlich ein, sich diesen Termin vorzunehmen. Wir würden uns sehr freuen, auch Sie begrüßen zu dürfen.

Ihr Pfr. Diethard Buchstädt



Die Gemeinde der Friedenskirche trauert um Dr. Martin Coulin, der am 3. Mai 2018 im gesegneten Alter von 98 Jahren verstorben ist. Dr. Coulin hat über viele Jahrzehnte als Kirchenvorsteher das Gemeindeleben mit geprägt und gerade in den Anfangsjahren unserer Kirche tatkräftig und umsichtig am Aufbau mitgewirkt.

Wir danken herzlich für sein vielfältiges Engagement und seine Dienste und wissen ihn in Gottes Liebe geborgen. Sein von ihm gewähltes Trauerwort aus dem Buch Hiob 19,25: „Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt“. Mögen auch die Trauernden Hoffnung und Zuversicht im Glauben an die Auferstehung finden.

Pfarrer und Kirchenvorstand der Friedenskirche

Mitarbeit in der Redaktion

Viermal im Jahr arbeitet ein Team daran, einen neuen, aktuellen Gemeindebrief zu erstellen.

Thematische Beiträge, Veranstaltungsankündigungen, Berichte besonderer Ereignisse,- all dies muss geschrieben oder gesammelt werden.

Sollten Sie Zeit und Lust haben, uns bei dieser Aufgabe künftig tatkräftig zu unterstützen, sind wir dankbar!

Weitere Fragen beantworte ich gerne und nehme auch Ihre Bereitschaft zur Mitarbeit entgegen:

Pfr. Torsten Fecke

Tel. 08678-2088081

Getrennt am Tisch des Herrn?

Ökumenische Verständigungsmöglichkeiten in der Abendmahlsfrage

Text: D. Buchstädt

Foto: M. Hofmann-Laveuve



Warum können ‚wir‘ nicht gemeinsam Abendmahl feiern? Immer öfter fragen sich dies Christinnen und Christen, insbesondere wenn ein Paar in einer konfessionsverbindenden Ehe lebt. Zwischen Evangelischen und Katholiken gibt es ein unterschiedliches Verständnis, was die ‚Wandlung‘ betrifft, kurz gesagt, wie Christus im Abendmahl in Brot und Wein gegenwärtig ist. Und dies hat auch Einfluss darauf, wer zum Abendmahl/zur Eucharistie eingeladen oder auch zugelassen ist. Grundsätzlich dürften keine Christen der jeweils anderen Konfession teilnehmen. Das bedeutet, dass

Protestanten von katholischen Abendmahlsfeiern ausgeschlossen sind – und das katholische Kirchenrecht wiederum untersagt ihren Christen die Teilnahme am evangelischen Abendmahl. Prof. Gunther Wenz, emeritierter Professor für systematische Theologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München, ging in

einem äußerst interessanten und sehr gut besuchten Vortrag in Traunstein der Frage nach, welche Verständigungsmöglichkeiten es in dieser tiefgreifenden Frage der wechselseitigen Einladung und Teilnahme geben könnte. Vom Glaubensverständnis her wäre es wohl durchaus möglich, einen Konsens zu formulieren. Denn dass Christus der wirklich Einladende beim Mahl ist, darüber besteht Einigkeit.

Was indes kontrovers diskutiert wird, ist die Frage des Amtes. Hierin bestehen noch wesentlich unterschiedliche Auffassungen. So wird die Abendmahlsfeier durch eine ordinierten Pfarrer/ eine Pfarrerin (noch) nicht als gleichwertig mit einer Eucharistiefeier durch einen geweihten Priester betrachtet. Darum gilt es auf dem weiteren Weg, Gemeinsamkeiten im Amtsverständnis zu formulieren und sich so weiter anzunähern. Er warb dafür, die Probleme genau zu benennen und die Themen auf den Punkt zu bringen.

Tagtäglich ist der Wunsch und die Hoffnung spürbar ist, am Tisch des Herrn auch gemeinsam zu kommunizieren. Doch betonte Prof. Wenz auch, wie wichtig es sei, die jeweiligen Traditionen und Glaubenshaltungen zu respektieren und dies auch in den jeweiligen Vollzügen zu beachten.

Sonntag
22. Juli 2018
11 - 17:30 Uhr

10. Starkheimer Kulturfest

kulturelle Aktionen, Spiel & Spaß
für Kinder und Familien

Fachakademie für Sozialpädagogik Mühldorf
Starkheim 3 - 84453 Mühldorf a. Inn

Eintritt frei

Mache mit!



Musik Kunst Akrobatik Spiel



FACHAKADEMIE
MÜHLDORF
AM INN

Diakonie 
in Südost-
oberbayern
Diakonisches Werk Traunstein e.V.

© Fachakademie für Sozialpädagogik Mühldorf des Diakonischen Werks Traunstein e.V., 2018, Fotos: M. Mitterer



Frederike Fecke, geb. Mebus
Werbekaufrau, Marketingwirtin (BAW)
Am Kirchfeld 7 | 84533 Haiming | 08678 / 208 70 92
info@mebus-marketing.de
http://www.mebus-marketing.de

Sie wollen klare Verhältnisse mit einem zuverlässigen Partner an Ihrer Seite.

Wir beraten Sie gern.

Maßstäbe / **neu definiert**



AXA Versicherungsbüro Dreistein & Becker
Marktler Str. 22, 84489 Burghausen, Tel.: 08677 1458, ullrich.dreistein@axa.de

SCHÜSSERL

Der besondere Spielwarenladen in Burghausen

Öffnungszeiten von Mo. – Fr. 9.00 – 17.00 Uhr




Gegen Vorlage
dieser Anzeige
erhalten Sie

10% Rabatt

Inmitten
der
Grüben

In den Grüben 138–144
84489 Burghausen
Telefon 08677 911501
Telefax 08677 911502
burghausen@schusserl.de
www.schusserl.de

Diakonie 
**in Südost-
oberbayern**
Diakonisches Werk Traunstein e.V.



Pestalozzi-KiTa

Evangelische
Kindertagesstätte

Pestalozzistraße 14
84489 Burghausen
Tel. 08677-64287
kita@pestalozzikita.de



Ihr Partner für Garten- und Landschaftsbau **DOBLANDER**

Gowerbepark Lindach B 18
84489 Burghausen
Telefon 086 77/2633
Telefax 086 77/64737



maier Kreil

Fassadengestaltung
Wärmedämmung
Altbausanierung
Raumgestaltung
Maltechniken

84489 Burghausen
Burgkirchner Str. 7
Tel. 08677/62888
Email: info@maier-kreil.de
Internet: www.maier-kreil.de



Schultz
Untere Dorfstraße 6
84547 Emmerting
Fon 08679 / 5656
Fax: 08679 / 6000
Mail info@aka-schultz.de
Web: www.aka-schultz.de

Wir beraten und kümmern uns um Sie, damit Sie bei leichtem aber auch großen Versorgungs- und Pflegebedarf so lange wie möglich in Ihrer privaten Umgebung wohnen bleiben können.

Unsere langjährige Erfahrung und Qualifikationen, z.B. ausgebildete Wundmanager, palliativ Care Nurse, Pain Nurse, ermöglichen es uns, Sie umfassend zu betreuen.

Wir führen ein Qualitätssiegel, da wir auf eine hohe Qualifizierung und die ständige Weiterbildung unserer Mitarbeiter achten.



Natur und Gemeinschaft, Ruhe und Aktivität,
Angenehmes Wohnen und hervorragende
Pflege—im BRK-Seniorenhaus
„Bischof Sigismund-Febr“

ist all das harmonisch vereint. Leben in einem
reizvollen dörflichen Umfeld nahe Burghausen
und in einem Haus, das höchste Standards
erfüllt, das macht Halming
zum attraktiven Altersruhesitz.

Ansprechpartner: Elisabeth Mangold
Tel. 08678/987100

Bayerisches Rotes Kreuz 

WALTER HERBST

Steinmetzmeister

Natursteinfachbetrieb
für Grabdenkmal und Bau

Gewerbehark Lindach B I
84489 Burghausen
Tel. +49 (0) 86 77 / 97 96 00
Mobil +49 (0) 171 / 694 35 88
Fax +49 (0) 86 77 / 97 96 01
steinmetz-herbst@web.de

STEINMETZ
UND
STEIN
BILD
HAUER
WALTER
HERBST



Gärtnerei Bergmann
Burgkirchener Str. 175
84489 Burghausen
Tel.: 0 86 77 / 88 10 70



Blumen Bergmann
Mandler Straße 1
84489 Burghausen
Tel.: 0 86 77 / 44 30

Fax: 0 86 77 / 6 34 74
E-Mail: info@guertnerei-bergmann.de
www.guertnerei-bergmann.de



Kirchliche Bestattung Burghausen

Tel. 08677/4458

Tittmoninger Str. 7 a. 84489 Burghausen
www.kirchliche-bestattung.de
Kbbgh@t-online.de

Hilfe für Menschen,
die in Trauer sind.
Für jeden Verstorbenen einen
würdigen Abschied gestalten.

Bestattungstradition seit 1844

www.trauerhilfe-denk.de
www.trauervorsorge.de

TrauerHilfe **DENK** TrauerVorsorge

SICHERHEIT DURCH VORSORGE

*Im eigenen Interesse und dem Ihrer Anhörigen hilft eine
Vorsorge, die letzten Dinge zu regeln*

- Art und Umfang der Bestattung regeln
- Wünsche eigenverantwortlich festlegen
- Sicherheit und finanzieller Schutz für die Angehörigen
- rechtzeitige Umsetzung, da vor einer Testamentsöffnung

Wir beraten Sie zum Thema Vorsorge telefonisch oder in allen Geschäftsstellen
der TrauerHilfe DENK. Kommen Sie zu uns, wir sind immer in Ihrer Nähe.

Burghausen | Krankenhausstraße 3

Tag & Nacht
08677/989 96

BESTATTUNGEN • VORSORGE • ÜBERFÜHRUNGEN

Möbelschreinerei & Kunsthandwerk

Albert Hofer



Schloßstraße 2 | 84533 Haiming | www.schreinerei-hofer.de



Stefan Maier

SCHREINERMEISTER

- Küchen - Schlafzimmer
- Wohnzimmer - Badezimmer
- Eckbänke - Einzelmöbel
- Fenster - Türen - Treppenbau

84533 Haiming
Stegmüllerweg 1
Tel. 0 86 78 / 12 64
Fax 0 86 78 / 73 67

www.schreinermeister.maier.eu - E-Mail: info@schreinermeister.maier.eu

FRÜCHTE
HOLLINGER

84489 BURGHAUSEN
Marktlter Straße 17
Telefon 08677/1434



Sportheim Haiming
Unser Partyservice klappt!



Horst Urtschlagger
Salzachstraße 18
Tel. 08678 / 82 92
Fax 08678 / 7 43 99
Mobil 01 70 / 2 19 81 46
e-mail: horst.urtschlagger@t-online.de
Internet: www.urtschlagger.de
84533 Haiming



Inkl. Jubiläum - North
Robert Koch Straße 75, 84489 Burg hausen
Tel. 08677-914021, Fax 08677-914024

Ordnungszahlen:
Montag - Freitag: 09.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 09.00 - 13.00 Uhr

Urlaubsplanung leicht gemacht mit Ihrem TUI TRAVEL *Star* Reisebüro!

Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite für Ihren Traumurlaub. Ob Abenteuerurlaub, Strandurlaub oder Städtetrip.

Wir holen das Beste raus!

Wir beraten Sie gerne!



RT•Reisen Burghausen

Mehringer Str. 47
Tel.: 08677 / 8 83 20
bgh@rt-reisen.de

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 9:00 Uhr – 12:30 Uhr und 13:30 Uhr – 18:00 Uhr
Sa: 9:00 Uhr – 12:00 Uhr



www.spk-aoe-mue.de

Miteinander ist einfach.

Wenn man einen Finanzpartner hat,
der die Region und ihre Menschen
unterstützt.



Sparkasse
Altötting-Mühldorf

MEHR MENSCH. MEHR LEISTUNG. MEHR WERT.



GEÖFFNET
Mittwoch bis Samstag
von 10.00 - 18.00 Uhr
und Feiertag / Sonntag
von 13.30 - 17.00 Uhr

MEINE-WELT-LADEN BURGHAUSEN
In den Gruben 125 · Burghausen · Tel. 08677 / 87 85 914
Info@fair-und-fein.de · www.fair-und-fein.de

Stadtmetzgerei
Wenzel Breu

Mautnerstr. 255 Robert-Koch-Str. 164
84489 Burghausen 84489 Burghausen
Tel.: 08677 / 27 43 Tel.: 08677 / 41 54
Telefax 08677 / 6 16 35
kontakt@stadtmetzgerei-wenzel-breu.de
www.stadtmetzgerei-wenzel-breu.de

Hier könnte Ihre Werbung erscheinen.
Bei Interesse melden Sie sich bitte im
Pfarramt.
pfarramt@burghausen-evangelisch.de
Tel. 08677 / 4565



up-IT
service GmbH

Seit 20 Jahren bieten wir unseren Kunden maßgeschneiderte
Lösungen, wenn es um IT-Infrastrukturen und
Kommunikation wie z.B. PC, Notebook, Server,
Telefonanlage, Videoüberwachung und vieles mehr geht.
Darüberhinaus sind wir der größte Dienstleister für
Breitbandkabelnetze (TV-Kabelnetz) in Süd/Ostbayern.

Wir würden uns freuen sie als Kunden begrüßen dürfen

August-Unterholzner-Str. 13 Tel: +49 86 71 9 24 52 0 info@up-it-service.de
D-84543 Winhöring Fax: +49 86 71 9 24 52 27 www.up-it-service.de



URLAUB
MIT FAMILIE
UND FREUNDEN



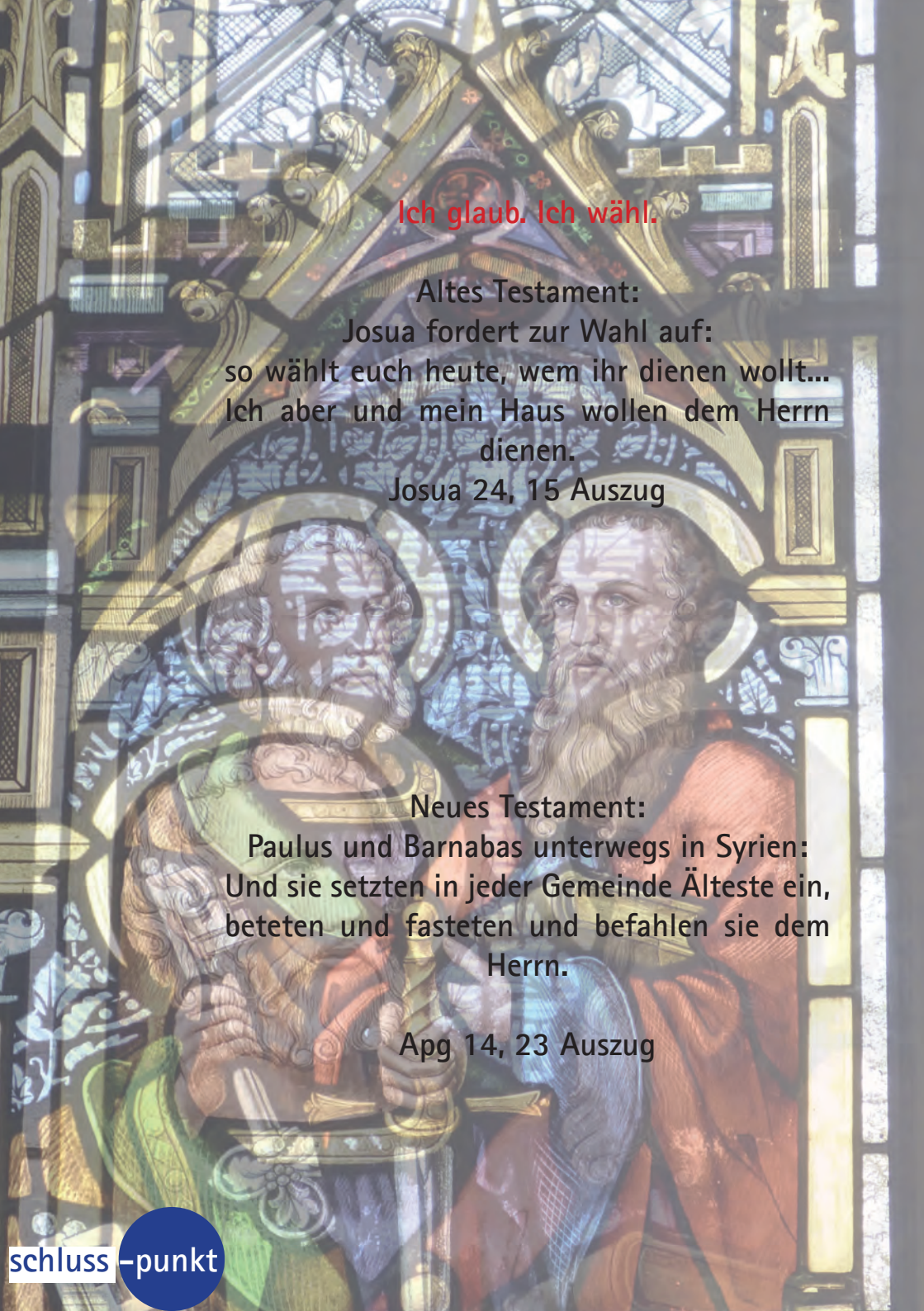
KENNEN SIE SCHON UNSERE FERIENAPPARTEMENTS?

Unsere 6 Ferienwohnungen am Gardasee bestechen durch ihr edles Design und ihre warmen Farbkomponenten. Jede Wohnung verfügt über zwei separate Schlafzimmer, ein großzügiges Bad sowie einen Wohn- und Essbereich und bietet Platz für bis zu 4 Personen. Die Nutzung des hauseigenen Pools runden das Angebot ab.

*Inmitten der wunderschönen Kitzbühler Alpen entdecken Sie unser Penthouse für bis zu 8 Personen mit direktem Zugang zum 4 Sterne Ili alpenhotel Kaiserfels****. So können Sie nicht nur das hoteleigene Spa benutzen, sondern auch die reichliche Halbpension ist für Sie und Ihre Mitreisenden bereits im Mietpreis inkludiert.*

Weitere Informationen zu unseren Ferienwohnungen erhalten Sie unter www.rv-direkt.de oder bei Ihrem Berater.



A detailed stained glass window featuring two figures, likely saints or apostles, with long beards and halos. The figure on the left is dressed in green and gold, while the figure on the right is in red and gold. The background is filled with intricate geometric and floral patterns in shades of blue, gold, and white.

Ich glaub. Ich wähl.

Altes Testament:

Josua fordert zur Wahl auf:
so wählt euch heute, wem ihr dienen wollt...
Ich aber und mein Haus wollen dem Herrn
dienen.

Josua 24, 15 Auszug

Neues Testament:

Paulus und Barnabas unterwegs in Syrien:
Und sie setzten in jeder Gemeinde Älteste ein,
beteten und fasteten und befahlen sie dem
Herrn.

Apg 14, 23 Auszug